

Per Boot durch die Grachten | Dim Sum und Wan Tan in Chinatown

Riesenradfahrt über dem Meer | Strandleben in Scheveningen



City|Trip

Den Haag mit Scheveningen



Ulrike Grafberger, Helmut Hetzel



EXTRATIPPS

Übernachten wie der Konsul von Spanien:
in der Residenz von 1896 | 124

Lekkerbeck, Kibbeling und Haring:
Fischgenuss bei Simonis am Hafen | 60

Shopping hinter kopierten Fassaden:
im auf alt getrimmten Haagsche Bluf | 76

Eine Destillerie mit Geschichte:
bei Van Kleef Genever verkosten | 79

Mit der Straßenbahn in den Urlaub:
schnell und günstig an den Strand | 87

Asiatische Atmosphäre aufsaugen:
in Den Haags Chinatown | 75


Ein Sonntag zwischen Kunst und Kitsch:
Antiquitätenmarkt auf dem Lange Voorhout | 25


Geschichtsstunde mit Gruselfaktor:
im Gefängnismuseum | 20

Was das Meer zurückgibt:
bei Onkel Jan im Strandgut-Museum | 87

Wo Völkerrecht gesprochen wird:
der Internationale Gerichtshof der UNO im Friedenspalast | 32

Optische Täuschung zum Ausprobieren:
im Museum Escher in het Paleis | 51

 *Biergenuss direkt an der Gracht: auf den Terrassenbooten der Dunne Bierkade | 70*

 **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 10**

Die Perle an der Nordsee

Den Haag kann stürmisch, ruhig und turbulent sein: Stürmisch, wenn die steife Brise von der Nordsee komend über Scheveningen fegt. Ruhig, wenn man im Dünengebiet Meijndel 23 spazieren geht oder es mit dem Fahrrad durchkreuzt. Turbulent ist Den Haag vor allem politisch. Unzählige **internationale Organisationen** haben hier ihren Sitz. Der Internationale Gerichtshof der UNO, der Internationale Strafgerichtshof und viele UN-Sondertribunale arbeiten in der Stadt.

Auch kulturell wird viel geboten. Das **Mauritshuis** 2 zeigt klassische Werke. Das **Kunstmuseum** 26 bietet der modernen Kunst ein Podium und **Madurodam** 27 zeigt im Maßstab 1:25 alles, was die Niederlande liebenswert macht. Mit **Amare** (s.S. 73) besitzt Den Haag das größte Kulturgebäude der Niederlande.

Und dann erst die Architektur! Egal, ob modern wie das **Neue Rathaus** 16 und die im Zentrum entstehenden Hochhäuser oder historisch wie der **Binnenhof** 1 aus dem 13. Jh. (er wird zurzeit renoviert) – Den Haag hat's!

Die **kulinarische Szene** (s.S. 57) zeigt sich international. In Chinatown (s.S. 75) isst man hervorragend asiatisch, im Hafen gibt es frischen Fisch und die indonesischen Restaurants mit ihren Reistafeln sind ein Muss.

In **Scheveningen** (s.S. 37) wurde der Boulevard verbreitert und verschönert. Hier befindet sich eine Foodhall, in der alle Nationalitäten zusammenkommen, der Pier 21 mit einem Riesenrad über dem Meer und ein Hotel mit Nordseeblick.

Wer shoppen will, genießt in der Passage 8 italienisches und auf der Einkaufsmeile Noordeinde [C7–8] königliches Flair. In der Westfield Mall of the Netherlands (s.S. 77) im nicht weit entfernten Leidschendam locken 250 Geschäfte und Restaurants.

Die Autoren

Ulrike Grafberger lebt seit 20 Jahren in Den Haag, wo sie unter anderem als „Holland-Botschafterin“ für den niederländischen Tourismusverband arbeitete. Im REISE Know-How Verlag sind von ihr mehrere Reiseführer über die Niederlande erschienen.

Helmut Hetzel studierte Journalistik, Ökonomie, Geschichte, Soziologie und Philosophie und war Auslandskorrespondent in Peking, nun in Den Haag. 1990–1998 war er Präsident der Auslandspresse in den Niederlanden und 1998–2004 internationaler Präsident der Vereinigung Europäischer Journalisten. 1997 erhielt er den Europäischen Journalistenpreis. Er hat zahlreiche Bücher über Belgien, China und die Niederlande veröffentlicht.



151dth Abb.: ug



170dth Abb.: hh



VAN KLEEF

CITY|TRIP

DEN HAAG MIT SCHEVENINGEN

Inhalt

- 1 Die Perle an der Nordsee
- 1 Die Autoren

- 7 Den Haag entdecken**

- 8 Willkommen in Den Haag
- 10 Kurztrip nach Den Haag
- 12 *Das gibt es nur in Den Haag*
- 12 **Stadtspaziergang**

- 14 **Rund um den Binnenhof**
- 14 **1** Binnenhof ★★★ [C8]
- 15 *Parlamentseröffnung*
- 16 **2** Mauritshuis ★★★ [D8]
- 18 **3** Plein ★★★ [D9]
- 18 *Baruch de Spinoza*
- 19 **4** Huis Schuylenburch ★ [C8]
- 20 **5** Museum Bredius ★★ [D8]
- 20 **6** Museum de Gevangenpoort (Gefängnismuseum) ★★ [C8]
- 21 **7** Galerij Prins Willem V ★★ [C8]
- 21 **8** Passage und Plaats ★★★ [C8]
- 23 **9** Het Oude Stadhuis (Das alte Rathaus) ★★ [C8]

- 24 **Vom Lange Voorhout zum Antiquitätenviertel**
- 24 **10** Lange Voorhout ★★★ [D8]
- 24 *Kloosterkerk – die Kirche von Ex-Königin Beatrix*
- 26 **11** Hotel Des Indes ★★ [D8]
- 27 **12** Denneweg ★★ [D8]

- 28 **Von Noordeinde zum Friedenspalast**
- 28 **13** Paleis Noordeinde (Königlicher Palast) ★★★ [C8]
- 29 **14** Panorama Mesdag ★★★ [C7]
- 31 **15** Vredespaleis (Friedenspalast) ★★★ [C6]
- 32 *Frieden, Recht und Sicherheit*
- 34 **Das moderne Den Haag**
- 34 **16** Nieuwe Stadhuis (Neues Rathaus) ★★ [C9]
- 34 **17** Spui ★ [C9]
- 35 **18** Viertel Resident – die Haager Skyline ★★ [D9]
- 36 *Spitznamen für spitze Hochhäuser*
- 37 **Entdeckungen außerhalb des Zentrums: Scheveningen und der Strand**
- 38 **19** Beelden aan Zee ★★ [E1]
- 38 **20** Kurhaus ★★★ [F1]
- 39 **21** Pier ★ [G1]
- 40 **22** Nationalmonument Oranjehotel ★★ [G3]
- 41 **23** Dünengebiet Meijndel ★★★ [S. 138]
- 42 *Scheveningen feiert den Hering*
- 42 **24** Hafen ★★★ [B2]
- 43 **25** Statenkwartier ★★ [B4]
- 43 **26** Kunstmuseum ★★★ [B4]
- 45 **27** Madurodam ★★★ [E5]
- 46 **Abstecher in die Umgebung**
- 46 **28** Blumenparadies Keukenhof (Lisse) ★★★
- 47 **29** Delft ★★★ [S. 138]
- 49 **Den Haag erleben**
- 50 Den Haag für Kunst- und Museumsfreunde
- 54 Den Haag für Genießer
- 55 *ABC der holländischen Speisekarte*
- 62 *Restaurant-Knigge*
- 67 *Cafés, Koffiehuis und Coffeeshops*
- 69 Den Haag am Abend
- 74 Den Haag zum Stöbern und Shoppen
- 75 *Chinatown*
- 76 *Haagsche Bluf*
- 78 *Genever, das niederländische Nationalgetränk*
- 84 Den Haag zum Durchatmen
- 87 *Onkel Jan, der „strandjutter“*
- 89 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 92 *Feiertage*
- 93 **Den Haag verstehen**
- 94 Den Haag – ein Porträt
- 96 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 98 Leben in der Stadt
- 99 *Louis Couperus*
- 100 *Das Haager Jantje und der Den Haager Storch*
- 101 Die internationale Zone von Den Haag
- 103 **Praktische Reisetipps**
- 104 An- und Rückreise
- 104 Autofahren
- 105 Barrierefreies Reisen
- 105 Diplomatische Vertretungen
- 106 *Den Haag preiswert*
- 106 Geldfragen
- 107 Haustiere
- 107 Informationsquellen
- 108 *Unsere Literatur- und Medientipps*
- 109 LGBT+
- 109 Medizinische Versorgung
- 110 Mit Kindern unterwegs
- 113 Notfälle



- 114 Öffnungszeiten
- 114 Post
- 115 *Mit dem „fiets“ unterwegs*
- 116 Radfahren
- 116 Sicherheit
- 116 Sport und Erholung
- 118 Sprache
- 119 Stadttouren
- 120 Telefonieren
- 121 Unterkunft
- 126 Verkehrsmittel
- 128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang




- 130 Kleine Sprachhilfe
- 134 Register
- 137 Impressum
- 138 Karte Den Haag, Umgebung
- 140 *Den Haag mit PC, Smartphone & Co.*
- 141 Liste der Karteneinträge
- 144 Benutzungshinweise, Zeichenerklärung

Museumshighlight am Hofvijver: das Mauritshuis 

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

-  nicht verpassen
-  besonders sehenswert
-  wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 140).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 144.



NICHT VERPASSEN!

1 Binnenhof [C8]

Rund um das mittelalterliche Gebäudeensemble des Parlaments schlägt das Herz der Stadt und der niederländischen Demokratie (s. S. 14).

8 Passage und Plaats [C8]

Die Passage, die älteste überdachte Shoppingmeile der Niederlande, und der Plaats, im Mittelalter Garten der Grafen von Holland, laden zum Bummeln und Einkaufen ein (s. S. 21).

10 Lange Voorhout [D8]

Ob zum Antiquitätenmarkt, zum Tee im Hotel Des Indes oder zum Flanieren zwischen mächtigen Linden – der „schönste Platz der Niederlande“ ist auf jeden Fall einen Besuch wert (s. S. 24).

13 Paleis Noordeinde [C8]

Das Schloss mit der langen und bewegten Geschichte ist der „Arbeitspalast“ des niederländischen Königspaares. Hier beginnt und endet jedes Jahr ihre Fahrt mit der gläsernen Kutsche zur Parlamentseröffnung im Binnenhof (s. S. 28).

14 Panorama Mesdag [C7]

In diesem Museum befindet man sich „mitten im“ größten Gemälde der Niederlande aus dem Jahr 1881. Zu sehen sind u. a. das alte Dorf Scheveningen und der Strand (s. S. 29).

15 Vredespaleis [C6]

Im Friedenspalast wird Völkerrecht gesprochen. Er ist u. a. Sitz des Internationalen Gerichtshofs der UNO (s. S. 31).

20 Kurhaus [F1]

Einst ein hölzernes Badehaus, ist das Scheveninger Kurhaus heute ein 5-Sterne-Hotel, in dem Staatsgäste verkehren (s. S. 38).

24 Hafen [B2]

Rund um den schönen Hafen von Scheveningen wird am Vlaggetjesdag der neue Hering gefeiert (s. S. 42).





DEN HAAG ENTDECKEN

Willkommen in Den Haag

Den Haag mit seinen vielen Herrenhäusern, Villen und prachtvollen Gebäuden ist eine Stadt mit Stil. Mitten im Zentrum liegt der Binnenhof, ein ehemaliges Jagdschloss, um das herum die Stadt entstand. Heute ist hier das niederländische Parlament beheimatet.

Obwohl Den Haag inzwischen fast 565.000 Einwohner zählt, ist es überschaubar geblieben. Die Innenstadt lässt sich gut „erlaufen“. In Den Haag gibt es aber auch etwas, das die meisten Städte in diesem Umfang nicht bieten können: drei Strandbänder – das belebte Scheveningen, das

familienfreundliche Kijkduin und das noble Wassenaar. Den Haag ist also sowohl für Kulturfreunde als auch für Strandliebhaber lohnenswert.

Den Haag ist die **Stadt des Friedens und des Rechts, Regierungssitz und Residenz von König Willem-Alexander und Königin Maxima**. 1899 fanden hier die ersten Friedenskonferenzen statt, Vorläufer des Völkerbunds, der nach dem Zweiten Weltkrieg in den Vereinten Nationen (UNO) seine Fortsetzung fand. Den Haag ist also de facto und de jure die Wiege der UNO. Ein Besuch des „Weltgerichts“ der UNO, des Interna-



01.00th Abb.: ug

tionalen Gerichtshofs im Friedenspalast 15, sollte man in Den Haag daher einplanen. Hier kann man Geschichte förmlich atmen.

Wie erkundet man Den Haag?

Das Zentrum von Den Haag lässt sich ganz gemütlich **zu Fuß** durchqueren. Vom Bahnhof aus ist man in Nu in der Innenstadt, am einzigartigen Binnenhof 1 und in den Geschäftsstraßen. Museen und Märkte, Geschäfte und Galerien, Bars und Bistros liegen ganz nah beieinander. Und wer nach Scheveningen möchte, ist mit dem Rad, dem Bus oder der Straßenbahn in ein paar Minuten dort (s.S.87). Ausgesprochen gut ist das **öffentliche Verkehrsnetz** Den Haags – kaum eine Ecke dieser Stadt, in die man nicht mit Bus oder Bahn gelangen könnte. Da es unzählige **Fahrradwege** gibt, kann man die Stadt auch sehr gut „erfahren“. Das Auto ist in Den Haag eher unerwünscht. Die Parkhäuser sind ausgesprochen teuer, freie Parkplätze selten und wehe dem, der nach Ablauf des Parkscheins zu seinem Auto kommt. Das Bußgeld ist horrend!

Wo kann man eine Pause einlegen?

Wer sich vom Sightseeing erholen möchte, der findet am **Plein 3** oder am **Grote Markt** [B8/9] eine Fülle an Restaurants und Bistros, in denen man das ganze Jahr über auch im Freien sitzen kann. Hier werden Menüs oder auch nur kleine Happen

angeboten. Wer sich wie ein echter Holländer fühlen möchte, der holt sich am **Fischkiosk** vor dem Binnenhof 1 einen Hering und isst diesen mit einem typisch schlapperigen holländischen Brötchen oder packt den Fisch am Schwanz und beißt herzhaft hinein.

Für Kulturinteressierte gibt es in den Museen oftmals schöne Cafés oder auch kleine Gärten in der Nähe, z.B. hinter dem Kunstmuseum 26. Die schönste Pause ist jedoch für die meisten ein **Ausflug an den Strand**. Jacke im Sand ausbreiten, drauflegen und sich die Sonne auf die Nase scheinen lassen!

Wohin geht man am Abend?

Am **Plein 3**, an der Dunne Bierkade [B-C9], am **Denneweg 42**, der angrenzenden **Maliestraat** [D8] und am **Grote Markt** [B8/9] geht es auch am Abend sehr lebhaft zu, doch im Sommer trifft sich halb Den Haag an der Strandpromenade von Scheveningen. Die vielen Pavillons und Kneipen sind dann rappelvoll und man genießt die warme Jahreszeit. Auch der Hafen von Scheveningen 24 zeigt sich dann von seiner mediterranen Seite: Hier kann man hervorragend ein Gläschen Wein trinken – mit Blick auf die Fischerboote und Jachten. Wer es ruhiger mag, der geht zum wunderschönen **Anna Paulownaplein** [C7] im **Mesdagkwartier** oder ins **Statenkwartier 25**.

☐ Seite 6: **Mauritshuis 2** und **Binnenhof 1** vor der **Den Haager Skyline**

☐ *Der **Plein 3** im Herzen von Den Haag direkt gegenüber dem Parlament und mit dem **Museum Mauritshuis 2** ist nicht nur im Sommer ein Hotspot*

Kurztrip nach Den Haag

In zwei Tagen kann man zwar nicht ganz Den Haag erkunden, es ist aber doch genug Zeit, um die Stadt ins Herz zu schließen. Empfehlenswert ist es, am ersten Tag durch die Innenstadt zu bummeln und den anderen Tag in Scheveningen in den Museen oder in den Dünen und am Strand zu verbringen – egal, wie das Wetter ist. Das Meer hat auch im Winter seinen Reiz und es findet sich immer ein gemütliches Strandcafé (s. S. 64) für eine Pause.

1. Tag: Die Stadt erkunden

Am ersten Tag geht es durch *Zand en veen*, durch Sand und Moor. Aber keine Angst, niemand braucht hier Gummistiefel. **Sand und Moor** – das ist die Einteilung, die noch im 18. Jahrhundert für Den Haag galt. Auf dem „Sand“, also auf den Dünen, lebten die reichen Den Haager, auch *Hagenaars* genannt. Der Grund: Auf Sand konnte man stabilere Häuser bauen. Die ärmeren Leute, die *Hagenezen*, lebten im Moor. Noch heute gibt es diese Unterteilung, wenn gleich sie mit einem Augenzwinkern bedacht wird.

Ein ausführlicher **Stadtspaziergang**, der durch die Altstadt mit Binnenhof ❶, königlichem Schloss ❷ und Passage ❸ führt, wird auf S. 12 beschrieben.

Wer mit **Kindern** unterwegs ist, kann am Scheveninger Strand im Sea Life (s. S. 112) oder im Legoland Discovery Centre (s. S. 111) vorbeischaun.

Wer es vorzieht, den Tag im **Museum** zu verbringen, dem sei ein Besuch des Mauritshuis ❹, des Historischen Museums (s. S. 52), des

kleineren Museums Brederius ❺ und des Gefängnismuseums ❻ empfohlen, neben dem sich auch die beeindruckende historische Galerij Prins Willem V ❼ befindet.

Keine Lust auf Stadtbummel und Menschenrummel? Kein Problem, Den Haag ist **eine der grünsten Städte der Niederlande** und lädt in seinen wunderbaren Parks zu einer Rundfahrt mit dem Ruderboot und einem Kaffee zwischen Rhododendren ein (s. S. 84).

Abends: Sand und Moor

Am späten Nachmittag geht es in die *veen*, in das Moor. Wo früher die ärmeren Gegenden waren, befindet sich heute das **multikulturelle Den Haag**. Ein Spaziergang durch Chinatown (s. S. 75) rund um die Wagenstraat [C9] führt vorbei an Geschäften voller chinesischer Kräuter und getrockneter Pilze sowie an Restaurants mit Wan Tan und Chopsuey.

Ganz in der Nähe von Chinatown gibt es an der **Dunne Bierkade** [B-C9] – oder inzwischen ganz chic „Avenue Culinaire“ genannt – für jeden das passende Restaurant oder die richtige Kneipe. An warmen Sommerabenden kann man hier herrlich auf einem der zahlreichen **Restaurantboote** sitzen.

2. Tag: Strand und Scheveningen

Am zweiten Tag kann man den Sand ruhig wörtlich nehmen, denn heute geht es an den Strand. Doch bevor ein relaxter Strandspaziergang oder ein Sonnenbad angesagt ist, gibt es am Morgen noch etwas Kultur.

Vormittags

Mit dem Bus Nummer 24 gelangt man von der Innenstadt direkt zum **Kunstmuseum** 26, das Museumsfreunde von innen und weniger Kulturinteressierte zumindest von außen besichtigen sollten. Vom Museum aus gibt es zwei Möglichkeiten: ein Besuch in **Madurodam** 27, der – auch für Erwachsene sehenswerten – Miniaturwelt, oder ein Bummel durch das **Statenkwartier** 25, einem schönen Viertel aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts voller kleiner Geschäfte und Herrenhäuser.

Der Scheveninger Pier mit dem markanten Riesenrad ist weithin sichtbar

Mittags

Endlich Ausruhen bei einer Pizza, einem Fischbrötchen oder einem Steak – Hauptsache, der Blick fällt auf den **Hafen** 24! Rund um den Jachthafen von Scheveningen liegen unzählige Restaurants und Bistros, alle mit einer Terrasse im Freien und Blick auf die Segel- und Fischerboote. Auch für jeden Geldbeutel ist etwas dabei – und sei es die Pommesebude, die auch gebackenen Fisch anbietet und äußerst beliebt ist. Mit vollem Bauch kann man sich nun entweder an den Strand legen oder die Strandpromenade in nördlicher Richtung zum **Kurhaus** 20 laufen. Hier liegen der **Pier** 21 mit dem Riesenrad über der Nordsee, das **Museum Beelden aan Zee** 19 und eine weitläufige **Dünenlandschaft** 23.



Abends

Rund um das Scheveninger **Kurhaus** 20 und den Pier mit seinen zahlreichen Bars wird es niemandem sehr schwer fallen, einen geeigneten Platz für den Ausklang des Abends zu finden.

Im Sommer laden unzählige Strandrestaurants zum Entspannen im Loungesessel mit Meerblick ein. Im Winter gibt es unterhalb des Kurhauses oder direkt davor viele schöne Bars und Restaurants, in die es sich einzukehren lohnt.

Wer noch Energie übrig hat, kann im **Crazy Pianos** (s.S. 72) bis zum nächsten Morgen bei Livemusik durchtanzen.

Stadtpaziergang

Wir starten den Spaziergang im *zand*, im mondäneren Teil der Innenstadt rund um den Binnenhof 1. Zur Stärkung gibt es ein Frühstück im **Dudok** (s.S. 68). Dann geht es über den **Plaats** 8 zur Straße **Noordeinde**, wo sich der **Arbeitspalast des Königs** 13 befindet. Auf dem Weg passiert man die Shoppingareale **Passage** 8, **Haagsche Bluf** (s.S. 76) und **Molenstraat** [C8]. Wer sich mehr für Kultur als fürs Einkaufen interessiert, geht die Straße Noordeinde weiter stadtauswärts (viele Galerien!) und besucht das **Panorama Mesdag** 14, dessen beeindruckendes Rundum-

Das gibt es nur in Den Haag

Das niederländische Königshaus: König Willem-Alexander und Königin Máxima residieren hier. Willem-Alexander übernahm das höchste Staatsamt am 30. April 2013 von seiner Mutter, der Ex-Königin Beatrix. Nun ist Beatrix wieder Prinzessin und ihr ältester Sohn Willem-Alexander König und Staatsoberhaupt der Niederlande. Dessen Gattin Máxima darf sich seit 30. April 2013 Königin nennen.

Prinsjesdag: An jedem dritten Dienstag im September eröffnet der König mit einer Thronrede das Parlament (aufgrund der Renovierung des Binnenhofs hält er seine Rede derzeit in der Koninklijke Schouwburg). Während seiner Fahrt mit der Gläsernen Kutsche wird er von Tausenden Menschen bejubelt, die am Straßenrand dem Spektakel beiwohnen. Die Kinder haben an diesem Tag schulfrei.

Tong Tong Fair: Das größte euro-asiatische Festival der Welt lockt seit über 60 Jahren Tausende Besucher auf das

Malieveld in Den Haag. In 14 Hallen, an Hunderten von Ständen, während 400 Workshops, Lesungen, Aufführungen, Ausstellungen und Vorlesungen bekommt man einen hervorragenden Eindruck von der indonesischen und der südostasiatischen Kultur. Wie schmeckt ein Nasi Goreng, welche Früchte wachsen auf Bali, wie klingt Musik aus Polynesien und was ist ein Tong Tong? Hier wird man es erfahren. Dieses rauschende Festival ist ein Magnet für alle, die sich für andere Kulturen interessieren (Infos unter www.tongtongfair.nl).

Das „Weltgericht“: Der Internationale Gerichtshof der UNO. Den Haag ist die Wiege des internationalen Völkerrechts. Alle wichtigen internationalen Gerichte haben hier ihren Sitz, zudem viele andere Organisationen wie beispielsweise Europol, das Europäische Patentamt und die Chemiewaffenabrüstungskonferenz OPCW, die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

Panoramabild eine detailgetreue Wiedergabe des früheren Scheveningen zeigt. Von dort aus geht es weiter zum **Friedenspalast 15**.

Über die mondäne Javastraat, dann rechts in die Frederikstraat, die später in den schönen Denneweg 12 mit seinen kleinen Geschäften und Galerien übergeht, gelangt man zum **Lange Voorhout 10**, einem der schönsten Plätze Hollands, an dem sich auch das Escher-Museum (s.S.51) und das Luxushotel Des Indes 11 befinden. Entweder sucht man sich bereits hier ein Plätzchen unter den schattigen Bäumen oder man schlendert weiter zum **Plein 3**, wo gemütliche Restaurants mit ihren Terrassen zum Ausspannen, Kaffeetrinken oder Mittagessen einladen.

MEIN TIPP

Hop-On-Hop-Off-Straßenbahn

Von April bis Oktober verkehrt eine Hop-On-Hop-Off-Tourist-Tram zwischen dem Zentrum Den Haags und dem Strand von Scheveningen. Eingesetzt werden historische Fahrzeuge aus den 1950er-Jahren. Eine Tageskarte kostet für Erwachsene 16 € und für Kinder 5 €.

➤ <https://touristtram.nl>

Nun befindet man sich fast wieder am Ausgangspunkt, am **Binnenhof 1**, in dem normalerweise der Premierminister seinen Amtssitz hat (momentan wird das Gebäude renoviert). Mit einem Blick auf den idyllischen Hofvijver, einen kleinen See, der das Parlamentsgebäude an einer Seite umgibt, endet der Spaziergang.

Im Sommer pendelt die Tourist-Tram zwischen Zentrum und Strand





Rund um den Binnenhof

Rund um den Binnenhof, das Parlamentsviertel, schlägt das Herz der Stadt. Ob am Plein, am Plaats oder am Buitenhof – überhall ist etwas los. Der Plein bietet Nachtleben, am Plaats gibt es schöne Shops, Restaurants und Cafés und gleich dahinter befinden sich die Haager Einkaufsmeilen.

1 Binnenhof ★★★

[C8]

Der Binnenhof ist ein mittelalterliches Gebäudeensemble, das an einer Seite von einem kleinen See begrenzt wird. Er ist das Herz der niederländischen Demokratie und deren politisches Zentrum. Hier befinden sich – wenn die derzeitige Renovierung abgeschlossen ist – die beiden Kammern des Parlaments, die Eers-

te Kamer (der Senat) und die Tweede Kamer (das Parlament). Zusammen bilden Eerste und Tweede Kamer die sogenannten Generalstaaten.

Im Jahr 1229 kaufte **Floris IV., Graf von Holland**, an der Stelle des heutigen Binnenhofes Land, um sich ein Jagdschloss zu bauen. Sein Sohn, **Graf Willem II.**, errichtete dann zwischen 1248 und 1280 im gotischen Baustil den **Ridderzaal** („Rittersaal“), um den sich heute der gesamte Binnenhof gruppiert. Im Zweiten Weltkrieg wurde während der Besatzung der Niederlande durch die Nationalsozialisten (1940–1945) der Österreicher Arthur Seyß-Inquart im Ridderzaal als „Reichskommissar für die besetzten Niederlande“ installiert.

☒ *Der Binnenhof mit dem Hofvijver*